



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

**Dirckinck, Johann**

**Cöllen, 1700**

3. Vorbereitung und Dancksagung im Advent.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

Catholischen Kirchen begangen wird: so  
lange mir von Jesu dem König aller  
Heiligen / daß ich mit solcher Andacht  
Meinung / Auffmercksamkeit / und Ehr-  
erbietung ihn empfangen möge / gleich  
wie du bey Lebzeiten ihn im hochwürdi-  
gen Sacrament hast empfangen.

### III. Dancksagung

Und Anmüthungen nach der h.  
Communion im Advent.

#### 1. Glaub.

Nun hab ich dich empfangen O Jesu  
mein liebster Bruder / mein Heiland  
und Seligmacher ! O was für große  
Gnad ist dieses ! ich glaub fästiglich : du  
bist Christus des lebendigen Gottes  
Sohn : du bist ein Erlöser der Welt :  
du bist der wahre Messias / keinen ande-  
rer erwarten wir : du bist gebohren auß  
Maria der Jungfrauen / und drum  
bistu unser Bruder worden / ja der Erste  
gebohrne unter vielen Brüdern : du bist  
jeh zu mir kommen im heiligen Sacra-  
ment / mich selig und vollkommen zu  
machen.



machen. Gebenedeyt sey der da kommt  
in Nahmen des HERN: Ein König in  
Israel O Sanna/ (mach mich selig) in  
der Höhe. Joan. 12. 13.

## 2. Begrüßung.

Sey willkom/ sey begrüßet/ O HERZ  
Jesu Christe! du Wort des ewi-  
gen Vatters: ich begrüße dich herzlich/  
und umbfahе dich inniglich/ als meinen  
allerbesten und allerliebsten Bruder/ den  
ich außertuehlt auß tausenden. Sey ge-  
grüßet du Sohn der Jungfrauen/ du  
Lamb Gottes/ du Heyl der Welt/ du  
heilige Hosti/ du Wort und Fleisch/ du  
Brunquell aller Güte und Barmherzig-  
keit. Sey begrüßet mein getreuster  
Freund/ mein einige Zuflucht/ mein wah-  
rer Trost: mein höchste Lieb/ mein be-  
ständiger Fried/ mein sichere Ruh: mein  
ewiges Leben. Wann werd ich hinein-  
kommen und erscheinen für Gottes An-  
gesicht. Psalm. 41. 3. Sende dein Liecht  
und deine Wahrheit/ daß sie mich leiten  
und bringen zu deiner heiligen Woh-  
nung. Psalm. 42. 3.



## 3. Anbettung.

**I**ch bette dich andächtig an / O vor-  
vorgene Gottheit! und begehre dich  
zu ehren mit allen Anbettungen / mit wel-  
chen du von Anfang der Welt verehret  
worden / von allen so auff deine Ankunft  
gewartet

**I**ch bette dich an / mein Erloser / und  
begehre dich zu verehren mit aller Ehr  
und Anbettung / so dir von den Engelen  
im Himmel / und von deiner lieben Mut-  
ter auff Erden geleistet worden.

**O** wie erfreu ich mich! daß so viel Ehr-  
bezeugungen / Reuerenz / Neigung des  
Haupts / Biegung der Knie / und Anbet-  
tungen innerlich im Geist dir geleistet  
werden / so wohl da du regirest im Him-  
mel / als da du stehest auffm Altar / und  
in dem H Messopffer erhaben wirst.

**O** Jesu lieblicher Bruder! sey ein  
Hertz deiner Brüder / es müssen sich für  
dich bücken und biegen die Kinder deiner  
Mutter / es müssen dich anbetten alle  
Kinder der wahren Kirchen / sampt allen  
Henden und Kegeren. Ja / alle Land  
müssen dich anbetten / und dir Lob  
singen /

sing  
nem

W

GO

Dien

unsch

Cain

cob /

Heil

Wa

du u

aber

keit z

bigen

deine

ist / al

fielen

Büh

und

erfü

ist / r

zum

du al

einfe



singen / Lob singen müssen sie deis  
nem Nahmen. Psal. 65. 4.

#### 4. Demuth.

**A**ber woher kommt mir das grosse  
Glück / daß mein Herz und mein  
Gott zu mir komme? der Herz zum  
Diener / der Gerechte zum Sünder / der  
unschuldige Abel zum böshafftigen  
Cain / zum Esau der sanffmuthige Ja-  
cob / zum ungerechten das Haupt aller  
Heiligen? O der unerhörten Demuth!  
Warlich / Herz / ich bin nicht werth / daß  
du unter mein Fach einkehrst: weil es  
aber dir also gefällig ist / alle Gerechtig-  
keit zu erfüllen / so bitt ich / mach mich sel-  
biger theilhaftig. Wolte Gott / daß in  
deiner Ankunfft alle Bösen Aegypti / das  
ist / alle meine Sünd und Laster zu boden  
fielen! wolte Gott / daß alle Berg und  
Bühel der Hoffarth ernidrigt würden /  
und alle Thäl mit Gnad und Demuth  
erfüllet würden: damit alles / was krum  
ist / richtig werde / und was ungleich ist /  
zum ebenen Weg werde. Luca . 5. Und  
du also mit höchster Freud wieder zu mir  
einkhrest.



## 5. Hoffnung.

Du bist / O HErr / meine Hoffnung  
 von meiner Jugend an: du bist mein  
 höchstes Gut / das ich über alles liebe / und  
 von gankem Herzen wünsche und begehe-  
 re: du hast versprochen: wer von diesem  
 Brodt isset / der wird leben in Ewigkeit.  
 Auff diese unfehlbare Versprechung thu  
 ich mich gänglich verlassen / und verhoffe  
 nicht allein alle nothwendige Mittel zur  
 Seligkeit / sondern auch die ewige Selig-  
 keit selbst von dir zu erlangen / und das  
 ewige Leben. Dann du bist unser Hei-  
 land / auff welchem die ganze Welt ver-  
 trauet an allen Enden: auch die weithin  
 im Meer wohnen / von welchem alle  
 Völcker ihre Güter erwarten / und ihr  
 Heyl begehren.

O gütiger Jesu ! O freygebiger  
 Bruder ! O holdseliger Jonatha / von  
 inbrünstiger Lieb gegen uns znmahlen  
 entzündet: all mein Vertrawen setze ich  
 auff dich: verleyhe mir derhalben das  
 schöne und kostbare Kleid der Gnaden  
 und Tugenden / ziere mich mit den  
 Wapffen der Eigenthümblichen Krafft  
 und

und  
 eran  
 Pfei  
 sprech  
 hiern  
 auch  
 binde  
 unter  
 herzh  
 rechtr

O  
 E  
 du in  
 ment:  
 dich m  
 bist un  
 lieben  
 reichste  
 Mutter  
 für Lie  
 Lieb ge  
 heilige  
 Segen  
 Ofen b  
 Sündel



und Gnaden dieses hochheiligen Sacraments : füge anbey das Schwert/ Pfeil und Bogen deiner göttlichen Einsprechungen / deine und meine Feind hiemit zu überwältigen: umbgürte mich auch mit deinem Feldzeichen oder Kriegsbinde / damit ich als ein dapperer Held unter deinem blütigen Creutzfahnlein herzhafft kämpffe / und die Cron der rechtmässig streitenden erobere. Amen.

## 6. Lieb.

O Allerlieblichster Jesu! ein wahrer Emmanuel/oder Gott mit uns/ der du in und bey mir bist in dem H. Sacrament: ich lieb dich herzlich / und begehre dich mehr und mehr zu lieben; dann du bist unendlich lieblich. O könnte ich dich lieben mit dem aller süßestem und liebste reichstem Herzen Maria deiner lieben Mutter! O könnte ich dich lieben/ wie die für Lieb brennende Seraphiner! Auf Lieb gegen dich küsse ich im Geist deine heilige Fuß und Hand / und begehre den Segen. Ich küsse dein für Lieb wie ein Ofen brennendes Herz / und begehre ein Sündlein deiner Lieb. Ich küsse auch im Geist/



Geist / wann ich die Freyheit gebrauchen  
darff / deinen heiligen Mund / und begeh-  
re deinen Geist zu schöpffen. Ich umbfange  
deinen zartisten Leichnam umb und  
umb / und begehrt mit unaufflößlichem  
Band der Liebe mit dir verknüpft zu  
werden. Du hingegen / O Jesu / weigere  
mir nicht allhie den Kuß der Erleuchtung  
und götlicher Tröstung / den Kuß der  
reinen Freundschaft / durch innerliche  
Gemeinschaft und Vermehrung der  
Lieb; dorten aber den Kuß der ewigen  
Glory und Seligkeit. Amen.

### 7. Dancksagung und Auff- opfferung.

O Mein Erlöser und ganz anmüthi-  
ger Bruder! wie frengebig zeigst  
dich gegen mich: du hast mir geben deinen  
heiligen Leib / sampt allen Gliederen: du  
hast mir geben deine edele Seel / sampt  
allen ihren Kräfften und Schätzen der  
Weisheit und Wissenschaft / der Liebe  
und Tugenden; du hast mir geben deine  
unendliche Gottheit / sampt allen ihren  
Eigenschaften und Vollkommenheiten.  
ich beete dich demüthig an / ich lobe / preise

se / u  
danc  
über  
soll o  
wie r  
N  
heit;  
stand  
oder b  
dieses  
es gän  
Scher  
Lieb /  
nichts

M  
all  
ligen  
Gedäch  
überhö  
Zeiten.  
und W  
ihn übe  
Geist u  
und übe  
len Zeit  
Gebein



se/ und benedeye dich inbrünstiglich / ich dancke dir tausendmahl für diese deine so überschwängliche Gütigkeit. Aber was soll oder kan ich dir hinwieder geben/ oder wie mag ich so grosse Lieb vergelten?

Nimb hin/ O HERN/ alle meine Freyheit; nimb hin meine Gedächtnuß/ Verstand / und Willen : alles was ich hab oder besitze/ das hastu mir gegeben. Alles dieses stell ich dir wieder zu/ und übergebe es gänzlich deinem Willen zu regieren. Schenck mir allein deine Gnad und Lieb/ so bin ich reich genug/ und begehre nichts mehr.

### 8. Lobgesang.

Meine Seel lobet den HERN / und alles was in mir ist/ preist seinen heiligen Nahmen. Meine Begierd und Gedächtnuß lobet den HERN/ lobet und überhöhet ihn über alle Ding zu allen Zeiten. Lobet den HERN mein Verstand und Vernunft / lobet und überhöhet ihn über alle Ding zu allen Zeiten. Mein Geist und Will lobet den HERN / lobet und überhöhet ihn über alle Ding zu allen Zeiten. Mein Leib und alle meine Gebein lobet den HERN/ lobet und überhöhet



höhet ihn über alle Ding zu allen Zeiten.  
 Meine Aderen und Sennaderen / sampt  
 allen Gliederen lobet den HERN / lobet  
 und überhöhet ihn über alle Ding zu  
 allen Zeiten. Lobet den HERN meine  
 Sinn und Kräfte / lobet und überhö-  
 het ihn über alle Ding zu allen Zeiten.  
 Alle Geschöpf und Werck des  
 HERN / lobet den HERN / lobet und  
 überhöhet ihn über alle Ding zu  
 allen Zeiten. Dan. 3 v. 57.

### 9. Bitt oder Begehren.

**D** Mein süßester / barmherzigster / und  
 freygebigster Heyland / der erstge-  
 bohrne unter allen Creaturen ! du hast  
 dich nun gewürdigt deinen armen Bru-  
 der zu besuchen / und in sein Haus her-  
 abzustiegen ; aber warum bistu zu mir  
 kommen ? ohne Zweifel mich zu erfüllen  
 mit deinem heiligen Segen. Thu des  
 halben jeh das jenige / weßwegen du kom-  
 men bist.

1. Du bist vorzeiten gekommen in  
 das Haus Zacharia / und hast deinem  
 Freund Joannes von der Erbsand ge-  
 reiniget : ach auff gleiche Weiß reinige  
 mich von allen meinen Sünden.

2. Du



2. Du hast deinen Vorläuffer erfüllet mit dem heiligen Geist / ach erfülle mich auch mit demselbigen: und erneuere in mir einen rechten Geist / und nimb deinen heiligen Geist nicht von mir.  
Psalma. 59.

3. Du hast deinen Täufer erleuchtet / und Verstand geben / dich eingefleischtes Wort zu erkennen. Ach erleuchte auch mich / damit ich dich recht erkenne / und die Krafft deiner Gegenwart empfinde.

4. Du hast deinen Väter mit solchem Trost überschüttet / daß er für Freud im Mutter Leib außbrungen. Mache mich auch würdig solches Trost zu genieffen / damit ich für Freud im Geist auffspringe / und von Herzen frolocke.

5. Du hast deinen Blutsverwandten mit der Gab der Prophezeung begnadet / der alsobald mit dem Werc selbst propheceyete / und zu verstehen geben die Gegenwart des Heylands / der der Welt Heyl und Leben bringe. Ach verkenne mir / daß ich dir vollkommenlich diene / und mit der That propheceye / du seyst



seyest das Lamb Gottes / welches die Sünd der Welt hinweg nimbt.

6. Auch hastu Elisabeth der Mutter deines Vorläuffers die Erkantnuß deiner Menschwerdung mitgetheilt / und zum Lob deiner werthen Mutter angezeit. Ach erleuchte mich / und erwecke mich und alle Menschen zum Lob deiner heiligsten Mutter.

7. Endlich gleich wie du deinen Täußer Joannes Krafft deiner Heimsuchung / ein heiliges / mäßiges / bußfertiges / beschauliges / und wunderbares Leben zu führen bewegt hast / also auch würdest dich würdigen / in dieser Heimsuchung / Krafft des H. Sacraments / mir zu grosser Andacht / Mäßigkeit / Buß / und anderen beständigen Tugenden überflüssige Gnad mittheilen; damit ich newer Heimsuchungen und Gnaden würdig werden möge. Amen.

Nach dem du eine halbe Stund zugebracht in Dancksagung / bitte endlich umb den Segen /  
sprechend:

**I**ch gehe zwar hiedannen / mein <sup>Jesus</sup> /  
aber nicht ohne dich: aber ich laß dich  
nicht



nicht gehen du segnest mich dann: O Ges  
benedeyter in Ewigkeit!

Mich seine unwürdigste Creatur /  
segne der allmächtige Gott Vatter /  
Sohn / und H. Geist. Amen.

#### IV. Vorbereitung Zu der H. Communion.

Im Advent oder am Christfest zu ge  
brauchen / oder auch vom Feit der Rei  
nigung Maria bis zu der Fasten.

Gehe zu Christo dem H. Erben / von  
welchem der Prophet Isaias geweissag  
et: Sein Nahm ist wunderbar /  
Rathgeber / Gott / Starck / Vate  
ter der künfftigen Zeit / Friedfürst.  
Isaiä 9. 6.

##### 1. Auffmunterung zur Andacht.

Weg meine Seel: wann der all  
mächtige Gott dem Moyse / da er den  
Busch in Feur und Flammen sahe bren  
nen / und nicht verbrennen / gebotten  
hat: Tritt nicht hieher / ziehe deine  
Schuh